Offizielle Vereinschronik des TSV Weddingstedt e.V.

1927 2. November
Gründungsversammlung im Landhaus Hermann Feld:
20 begeisterte Sportfreunde treten dem Verein bei.:
1. Vorsitzender Heinrich Timm
Name des Vereins: Sportverein Weddingstedt - Abgekürzt: Sp.V. Weddingstedt
Beitrag 0,30 Reichsmark monatlich
Vereinszweck ist die Pflege und Förderung von Leibesübungen.
Von den 20 Gründungsmitgliedern waren 6 innerhalb eines Jahres wieder ausgetreten. Offensichtlich wurden zu dem Zeitpunkt die ersten Beiträge eingesammelt.

1928 29. März
Es wird die Bezahlung der Handballtore in Erwägung gebracht. Erstmals erscheint in einem Protokoll des Sportvereins Weddingstedt der Name Handball. Diese Sportart wird in Zukunft untrennbar mit Namen Sportverein Weddingstedt verbunden sein.
Es besteht auch eine Schießabteilung, denn es wurde beschlossen, den Schießstand auszubauen.

1928 Sommer
Der Sportverein Weddingstedt beteiligt sich an der Spielbewegung. Weddingstedt gehört zum Bezirk Marschbahn (Meldorf-Heide-Lunden) Bezirksspiele waren gegen Rehm und Lunden auszutragen. Zu melden war eine Schlagballmannschaft und 2 Faustballmannschaften.

1929 - 9. Januar
Der Verein bestellt zwei Ankündigungskästen, die im Vereinslokal Feld und bei dem Friseur Hempel aufgestellt werden.
Der Schießstand soll jetzt gemeinsam mit dem Kriegerverein ausgebaut werden. Es sollen nur die 50 m Bahnen ausgebaut werden. Man möchte sich nur dem Kleinkalibersport widmen.

1929 6. Oktober
Dem Sportverein Weddingstedt wird vom Amtsvorsteher Billerbeck bescheinigt, dass der Schießstand den polizeilichen Vorschriften genügt und in Benutzung genommen werden kann.

1930 20. September
Es soll ein Sportschuppen gebaut werden. Die Finanzierung macht Probleme. Die Kosten belaufen sich Auf 4.000 Reichsmark. Aus Mitteln der Jugendhilfe sind 360,-- RM bewilligt worden. Der nicht mehr aktive Reitverein Weddingstedt hat noch Vereinsvermögen. Es soll geklärt werden, ob dieses Vermögen für den Bau verwendet werden kann.

1930 Sommer/Herbst
Der Sportverein Weddingstedt beteiligt sich an der Handballreihe 1930: Gegner waren Wrohm (6:3), Lunden und Heide II (4:2)
Aus einem Zeitungsbericht: Die Weddingstedter waren ihrem Gegner körperlich weit überlegen, und vor allem in der 2. Halbzeit wurde zu hart gespielt. Immer wieder kam es zu harten Zusammentreffen. Nicht ganz einwandfreie Entscheidungen des Schiedsrichters und die Zurufe der fast fanatischen Weddingstedter Zuschauer gaben den Platzbesitzern eine Rückenstärkung. Die Weddingstedter spielten eifrig, doch fehlte ihnen die Technik völlig, sie gewannen glücklich. Damit gewann Weddingstedt auch die Meisterschaft.

Dieser Bericht wurde Gegenstand einer Verhandlung vor dem Gauspielwart.
Der Journalist, der das Spiel nicht selbst gesehen hatte, war von den Spielern des MTV Heide II unterrichtet worden. Er hat sich in einem Brief an den Vorstand für die Berichterstattung entschuldigt, da sie dem tatsächlichen Spielverlauf nicht entsprochen hat.

1931 20. Juni
Es wurde über den Wechsel des Vereinslokales entschieden. Nach Differenzen mit dem bisherigen Vereinswirt (Feld) wollten die Mitglieder einen Wechsel des Vereinslokales. 23 Stimmen wurden für Kaltenbach (jetzt Speck) abgegeben. Für Koll stimmten 4 Mitglieder, für Feld wurde keine Stimme abgegeben.

1931 1. Juli

Es geht ein Schreiben von Gauoberturnwart Julius Franck ein, indem er den Weddingstedter Sportverein auffordert, nicht mehr an einem Spiel um Pokale (wie in Hennstedt) teilzunehmen. Dieses ist verboten. Der Gauoberturnwart könne es nicht verstehen, dass deutsche Turner um solche geschmack- und wertlosen Dinge spielen mögen. Spiele um Pokale sind zu unterlassen, damit dem Verein unliebsame Folgen erspart bleiben.

1932 31. Januar

Für Punktspiele soll ein Eintrittsgeld von 10 Pfennigen erhoben werden.

1932 24. September

Es wird beschlossen, für die Handballtore Netze anzuschaffen
Außerdem wird beschlossen, im Anschluss an die vierteljährlich abzuhaltenden Versammlungen eine Singstunde durchzuführen.

1932 19. Dezember

Der Weddingstedter Sportverein ist am 17. 12. 1932 in den Boßelunterverband Dithmarschen aufgenommen worden. Es soll eine aktive Boßelgruppe im Verein geschaffen werden. Dafür sollen auch Gespräche mit den Mitgliedern des alten Boßelvereins stattfinden.

1933 8. April

Der bisherige Vorsitzende Herr Deutsch wird zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Der Turnlehrer Buck, der vor Jens Deutsch 1. Vorsitzender war, wird zum Ehrenmitglied ernannt.

1933 25. April

Eine Vereinsfahne soll angeschafft werden. Herr Schnoor übernimmt den Ankauf von Fahnentuch. Die jungen Mädchen sollen gebeten werden, die Fahne anzufertigen.

1933 26. April

Die ersten Frauen sind in den Verein eingetreten. Sie müssen in der Versammlung erklären, welche Tätigkeit sie im Verein zu vollbringen gedenken. Im Sommer im Freien spielen. Im Herbst mit Saalturnen beginnen. Es soll zunächst das Tamburin und Faustballspiel gepflegt werden.

1933 3. Juni

Die Politik hält Einzug in den Weddingstedt Sportverein. Der gesamte Vorstand tritt zwecks Gleichschaltung von seinen Posten zurück. Herr Schnoor wird zum 1. Vereinsleiter gewählt und bittet die übrigen Vorstandsmitglieder, die Ämter vorläufig noch weiterzuführen.

1933 17. August

Nachdem die Wahl des 1.Vereinsleiters vom Bezirksturnrat genehmigt worden ist, werden von ihm seine Mitarbeiter für den Turnrat des Vereins berufen (2. Vereinsleiter usw.). Damit ist die Gleichschaltung des Weddingstedter Sportvereins durchgeführt.

1933 11. Oktober

Die Versammlung wird mit einem dreifachen „Sieg Heil“ auf Führer, Volk und Vaterland eröffnet.

1934 29. April

Am Turnerfest nahmen erstmals Turnerinnen teil.

1934 30. Oktober

Vereinsleiter H. Schnoor legt sein Amt nieder. Klaus Gravert wird zum neuen Vereinsleiter gewählt.

1935 17. Januar

Jeder Verein muss einen Dienstwart haben. Dieses Amt wird von Gertrud Steffens übernommen.

1935 9. Mai

Der Verein bekommt eine neue (politische) Satzung

1937 5. Oktober

Bei einer außerordentlichen Kassenprüfung wird festgestellt, dass von den 267,- RM tatsächlich nur noch 4,17 RM als Barvermögen und auf dem Konto des Vereins vorhanden sind.

1937 11. Oktober

Bei einer erneuten Prüfung wird festgestellt, dass sich der Fehlbetrag in der Kasse um weitere 123,82 RM erhöht.

1937 13. Oktober

Die Fehlbeträge sind vom Kassierer ausgeglichen worden. Ihm wurde Entlastung erteilt. Er ist dann von seinem Amt zurückgetreten.

1937 26. Oktober

Es wurde beschlossen, einen Vereinsstempel anzuschaffen.

1938 29. Januar

Der Weddingstedter Sportverein ist mit seiner 1. Handballmannschaft in die 1. Kreisklasse des Kreises Holstein aufgenommen worden. Im Unterkreis Dithmarschen haben nur noch zwei Vereine - VfL von 1860 Heide und der Weddingstedter Sportverein für Meisterschaftsspiele gemeldet.

1939 14. März

In der Jahreshauptversammlung wird der nachlassende Eifer bei den Turnabenden bemängelt. Außerdem mußten Vereinsveranstaltungen wegen mangelnder Beteiligung abgesagt werden. Alle Vereinsmitglieder sind aufgefordert sich für den Verein einzusetzen um ihn wieder zur Blüte zu bringen.

1939 17. Mai

Jahreshauptversammlung. Es soll am 18. Juni ein Spiel- und Sportfest veranstaltet werden. Vorgesehen sind Faust-, Schlag- und Handballspiele.

1939 26. August

Eintragung im Protokollbuch: Der Schriftführer wurde am 26. August 1939 zum Wehrdienst einberufen. Johann Hartwig - Schriftführer - Weddingstedt den 26. August 1939

Letzte Aufzeichnung über den Weddingstedter Sportverein vor dem 2. Weltkrieg

1946 10. Januar

Nach fast sechsjähriger Ruhezeit während des 2. Weltkrieges hält der Verein wieder eine Mitgliederver-Sammlung ab. Vor dieser Versammlung gab es bereits seit einem halben Jahr schon wieder einen Spielbetrieb mit zwei Handballmannschaften. Allerdings waren hier noch erhebliche Schwierigkeiten zu bekämpfen. Die Vereinsgeschäfte wurden bis zu dieser Versammlung provisorisch von Otto Peters, Fritz Haalck, Gustav Rehder, Karl Hartwig und Johann Hartwig geführt. Zum 1. Vorsitzenden wird Otto Haalck gewählt.

1946 30. April

Mitgliederversammlung mit 96 Mitgliedern. Diese Versammlung ist erforderlich, weil die Militärre-gierung den Sport neu ordnen will und von den Vereinen eine neue Satzung verlangt. Zum neuen 1. Vorsitzenden wird Fritz Haalck gewählt. Darüber hinaus werden alle Vorstandsposten neu besetzt. Diese Wahlen gelten alle als vorläufig, weil die Militätrregierung diese Wahlen zunächst bestätigen muss. Mit der neuen Satzung wird auch ein neuer Name für den Verein gefunden. Künftig heißt der Verein: Turn- und Sportverein Weddingstedt e.V..

1946 1. August

Mit Verfügung der Militärregierung Meldorf vom 25. 7. 1946 wird die Gründung einer Jugendgruppe im TSV Weddingstedt vorbehaltlich der Zustimmung des Hauptquartiers der Britischen Militärregierung für die Provinz Schleswig-Holstein genehmigt.

1946 31. August

Der 1. Vorsitzende gibt Erläuterung und Richtlinien über die richtige Sportauffassung: Abmelden beim Spielwart. Pünktliches Erscheinen zu den Spielen. Der Spielwart stellt die Mannschaften auf.
Außerdem wird über die Sportplatzfrage entschieden. Nachdem der alte Platz von den restlichen Wehr-machtsbeständen geräumt worden ist, kann mit der Instandsetzung begonnen werden.

1946 14. Oktober

Erst nach mehrmaliger Antragstellung wird der Verein von der Militärregierung anerkannt. Es war ein erheblicher Schriftverkehr in englischer Sprache erforderlich. Jeweils in fünffacher Ausfertigung.

1947 3. Januar

Der Verein erhält von der Landkreisverwaltung Norderdithmarschen 15 Bezugsscheine für die Anschaffung von Fußballstiefeln (Stollenschuhen). Die Stiefel erhalten die Mannschaften, die gerade spielen. Nach dem Spiel sind sie an den Gerätewart im gereinigten Zustand zurückzugeben.

1947 14. Januar

Der Verein ist nach wie vor dem Boßelverband Dithmarschen angeschlossen.

1947 27. Januar

Es werden 10 Mitglieder aus dem Verein ausgeschlossen, weil sie Ihre Beiträge nicht bezahlt haben.
Der 1. Boßelfeldkampf gegen Heide - Rüßdorf wurde gewonnen.

1947 22. März

Der Verein veranstaltet einen Vereinsabend, in dem neben Keulenschwingen, Volkstanz, Turnen und einem Theaterstück auch ein Boxkampf zwischen dem Amtsvorsteher und dem Schriftführer des Vereins stattfindet...(Ergebnis leider nicht bekannt)

1947 27. März

Der Verein wird aufgefordert, für das Gehalt des Geschäftsführers des Kreissportverbandes einen Umlagebetrag von 50,- RM zu zahlen.

1947 11. Mai

Das für den Himmelfahrtstag vorgesehene Preisboßeln darf der Verein nicht durchführen, weil der gesamte Sport an diesem Tag ruht, damit an diesem Tag Himmelfahrtswanderungen durchgeführt werden können.
Außerdem darf der TSV keinen Sportbetrieb mit Vereinen pflegen, die nicht dem Kreissportverband angehören.

1947 17. Juni

In der einberufenen Sitzung des Sportausschusses geht es um die grobe Unsportlichkeit des Spielers Freks. Während des Spiels gegen Friedrichstadt schlug er dem stellvertretenden Vorsitzenden und Schriftwart Johann Hartwig nach einer sportlichen Anordnung ins Gesicht. Er wurde bis zur nächsten Mitgliederversammlung gesperrt.

1947 6. August

In der Mitgliederversammlung wurde der Antrag des Sportausschusses auf Vereinsausschluss des Spielers Frerks mit 40:6 Stimmen abgelehnt. Johann Hartwig stellte seine Posten als stellvertretender Vorsitzender und Schriftführer zur Verfügung.

1948 10. Februar

Johann Hartwig wird zum 1. Vorsitzenden des Vereins gewählt.
Der neue Sportplatz bei Gravert muss aufgegeben werden, weil die Pacht abgelaufen ist. Es wird dann auf den alten Sportplatz (bei der jetzigen Schule) zurückgekehrt. Vorher sollen aber noch einmal dort die Glassplitter abgesammelt werden. Das Fußballspielen von anderen komischen Scheinunternehmen wird untersagt.

1948 6. Juli

Nach der Währungsreform werden die Mitgliedsbeiträge erstmals in DM festgesetzt. Aktive mtl. -,50 DM, Jugendliche -30 DM, Schüler -,10 DM
In der Handballrunde 1947/1948 wurde die 1. Handballmannschaft Meister des Bezirks West und Teilnehmer an der Aufstiegsrunde zur Landesliga. Dort wurde der 3. Platz hinter Olympia Neumünster und Gut Heil Lübeck belegt. Damit leider nicht aufgestiegen.

1949 25. Dezember

Der TSV Weddingstedt wurde in der Reithalle in Heide der 1. Dithmarscher Hallenhandballmeister. Siege gegen Tura Meldorf (8:7), Büsum (12:1), Delve (5:2), Heider SV II (7:1) und ein Unentschieden (4:4) gegen Heider SV I. Dazu die Dithmarscher Landeszeitung: Überschrift: 108 Tore und 6 Fensterscheiben. Und weiter ...mit dem Spiel in der Halle am vertrautesten zeigte sich zweifelslos Tura Meldorf. Sie scheiterten jedoch knapp an der mehr von individuellem Können getragener Kraft des TSV Weddingstedt.

1950 9. Mai

Eine Sparte Tischtennis wurde dem Verein angeschlossen.

1950 15. Juni

In der Mitgliederversammlung wird über vereinsinterne Spielersperren beraten. Weil fünf Spieler unentschuldigt fehlten, gibt es je nach Schwere des Vergehens: Einen strengen Verweis, zwei Freisprüche, eine vierwöchige und eine achtwöchige Sperre.

1952

Die 1. Handballmannschaft wurde in der Serie 1951/1952 ungeschlagen Feldhandballmeister im Bezirk West. Damit war der Aufstieg in die Landesliga Nord verbunden.

1952

Es wurde eine Ehrentafel für die im 2. Weltkrieg gefallenen Vereinsmitglieder hergestellt. (Steht noch im Vereinslokal)

1952 1. November

Der TSV Weddingstedt ist 25 Jahre alt. Otto Peters Mühle erhält für 25-jährige aktive Mitgliedschaft eine Ehrenurkunde und vom Landessportverband die Silberne Ehrennadel. Von seinen Mitspielern erhält er einen bronzenen Handballspieler.

1953

Als Aufsteiger in die Landesliga belegte der TSV Weddingstedt in der Abschlusstabelle nach Husum 1875 einen hervorragenden 2. Platz.

Im Hallenhandball wurde der TSV wieder Kreismeister. Auf die Teilnahme an den Bezirksmeisterschaften wurde jedoch verzichtet, weil durch die fehlende Halle und die dadurch fehlenden Trainingsmöglichkeiten keine Chancengleichheit bestand.

1954

In der Landesliga belegte unsere Mannschaft einen fünften Platz.

1955

Der Sportbetrieb beschränkte sich fast ausschließlich auf die Spiele der Handballmannschaften. In der Landesliga wurde ganz schwach begonnen. Erst drei gewonnene Spiele am Ende der Serie brachten dann doch noch einen Platz im Mittelfeld.

1956

Die Landesliga wurde aufgelöst. Der TSV kam mit den Mannschaften des HSV, MTV, MTV Itzehoe Kiebitzreihe, Itzehoer SV, St. Michaelisdonn und Pahlhude in die Staffel A des Bezirks West. Dort belegte der TSV einen vierten Platz.
Die Jugendmannschaft, auf die der TSV schon seit Jahren stolz sein konnte, wurde im Feld- und Hallenhandball ungeschlagen Kreismeister.

1957

Die 1. Handballmannschaft belegte in der Feldserie einen 2. Platz. Aus der Hallenserie wurde die Mannschaft wegen Unstimmigkeiten mit dem Bezirkshallenfachwart zurückgezogen.
Die Jugendmannschaft wurde wieder Hallenkreismeister.

1958

Das Jahr verlief ohne besondere sportliche Ereignisse. Negativ war jedoch der Leistungsabfall der Jugendmannschaft, die in den vergangenen Jahren der Stolz des Vereins war.
Eine Schülermannschaft gab es nicht mehr.

1959

Eine Jugendmannschaft konnte zum Spielbetrieb nicht mehr gemeldet werden. Es wurde nach Ursachen gesucht. Fazit: Jugendleiter in einem ländlichen Sportverein ist am besten ein sportlich interessierter Lehrer.

1960

Den Sportbetrieb haben 2 Handballmannschaften aufrechterhalten. Die 1. Mannschaft belegte in den Rundenspielen im Feldhandball in der Bezirksklasse einen 2. Platz hinter dem HSV.
Im Übrigen ist der Turn- und Spielbetrieb völlig zum Erliegen gekommen. Ein neuer Anfang kann nur von der Schuljugend erfolgen. Der Verein hofft auf eine Besserung durch den von der Gemeinde in Erwägung gezogenen Turnhallenbau.

1961

Gegenüber 1960 ist keine Besserung eingetreten. Nur die beiden Handballmannschaften halten den Sportbetrieb im Verein aufrecht. Als Lichtblick wurde vermerkt, dass die Schüler recht zahlreich und mit regem Interesse das Handballspiel wieder entdeckt haben.

1963

Der Sportbetrieb war durch die ersten Erfolge im Jugendhandballbereich geprägt. Zwei C- Jugendmannschaften und eine B-Jugend waren am Spielbetrieb beteiligt. Die Hoffnung auf eine weitere Belebung der Jugendarbeit ruhte auf dem Lehrer, Sportfreund Helmut Mielke, der später auch Vereinsvorsitzender werden sollte.

1964

Im Handball gab es jetzt bereits wieder eine A-Jugend, eine B-Jugend, eine C-Jugend und eine D-Jugend. Die D-Jugend (1952/1953) war die einzige in Dithmarschen gemeldete Mannschaft und musste bei der C mitspielen. Außerdem beteiligten sich zwei Männermannschaften mit unterschiedlichem Erfolg an den Spielserien auf dem Feld und in der Halle.

1965

Die Vorstandsarbeit im TSV war geprägt von der Vorbereitung auf den Sporthallenbau in Weddingstedt. Endlich sollten die Mitglieder eine sportliche Heimat bekommen. Es sollte vorbei sein mit den Übungsstunden im Saal des Vereinslokals. Die Erweiterung der Schule Weddingstedt zur Dörfergemeinschaftsschule und der damit verbundene Bau der Sporthalle sind ein Meilenstein in der Entwicklung des TSV Weddingstedt. Endlich war auch an ein Hallenhandballtraining zu denken.

1966

Der Sportverein erhält vom Sportförderungsausschuss des Landessportverbandes einen Zuschuss von 2000,--DM für die Anschaffung von 2 Turnmatten für die neue Sporthalle.

Die Braunschweiger Sportgerätefabrik liefert einen Mehrzweckbarren, einen Sprungkasten, eine Turnbank, ein Sprungbrett, einen Mattentransportwagen und ein Minitrampolin für 3.210 DM.

Die beiden Handballtore für die neue Halle kosten 428,--DM, die Netze dazu 115,--DM.

In der 1. Handballmannschaft spielen: Hans Peters, Erwin Müller, Rainer Ahrens, Dieter Peters, Ernst Grösch, Kurt Boldt und Helmut Mielke.

1969

Der Sportverein beschäftigt den Sportlehrer Peter Fischer für 4 Wochenstunden und zahlt dafür monatlich 106,20 DM.

Weil der Sportverein sich an der Punktrunde im Turnen beteiligen will (Mädchenriege ist auf 80 angewachsen), soll ein Schwebebalken (403,50 DM) angeschafft werden.

Johann Hartwig gibt nach 21 Jahren den Vereinsvorsitz ab und wird zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

1970

Die Tischtennissparte wird im Verein neu gegründet.

1972

Erstmals sollten Vereinsnadeln und Stoffabzeichen sowie ein Wimpel angeschafft werden. Der Sportverein Einigkeit von 1900 Netphen-Sieg hat Weddingstedt zu Pfingsten besucht.

1973

Erstmals wird in einem Sportbericht das Prellballspiel angeführt: Zwei Damenmannschaften wurden gemeldet.

Der TSV Weddingstedt besucht zu Pfingsten den TV Einigkeit Netphen-Sieg mit 31 Mitgliedern.

Am 17. November findet ein vereinseigener Preisskat und Doppelkopf statt.

Nach vielen Jahren ohne Frauen- und Mädchenhandball in Weddingstedt trainieren als Mädchen der „Ersten Stunde“ Marita Schreiber, Anke van Rüschen, Petra Kroll, Susanne Heymann, Hilke Rave, Helga Stresemann,

Carmen Kroll, Sabine Fredrich, Sabine Blender, Susanne Mehlert, Maren Reuß, Ute Adomeit, Maren Peters und Birgit Christiansen bei Werner Schalkalwies. Schon im Sommer nahm diese Mannschaft am Punktspielbetrieb mit gutem Erfolg teil und gewann in der Hallensaison bereits den Kreismeistertitel.

1974
Alle Übungsleiter mit Angehören sind zu einem gemütlichen Beisammensein eingeladen.

Zu Pfingsten erhielt der TSV den Gegenbesuch aus Netphen.

Unser Vereinswirt Hinrich Speck verstarb am 16. Juli 1974 im Alter von 66 Jahren. („Jüm Puchlabbers")

Eine als unzerstörbar geltende Scheibe ist in der Sporthalle zu Bruch gegangen, nachdem sich ein A-Jugendspieler bei einer Aktion an der Scheibe abstützte. Nach Ansicht des Bürgermeisters muss die Scheibe mit einer Reckstange oder ähnlichem zerstört worden sein. Verschiedene Tatortbesichtigungen mit Versuchen, die Scheiben durch hart geworfene und geschossene Bälle zu zerbrechen, führten zu keinem Ergebnis.

Der Verein veranstaltet einen Silvesterball.

Der Verein beteiligt sich im Handball mit 11 Mannschaften (3 Männer., 8 Jugendliche) am Punktspielbetrieb. Beim Tischtennis sind 2 Mannschaften im Einsatz und 2 Damenmannschaften spielen Prellball. 21 Übungsleiter waren im Einsatz
Den Verein beschäftigt zurzeit die Ausbaufrage des Sportplatzes.

1975
Der Verein versucht Hallenzeiten in der neuen großen Halle der Wulf-Isebrand-Kaserne zu bekommen.

Inzwischen spielen 12 Mannschaften Handball. Die Prellballerinnen sind in 3 Mannschaften an Punktspielen beteiligt, außerdem gibt es weiterhin 2 Tischtennismannschaften.

Die Nutzung der Großturnhallen in Heide wird dem TSV unmöglich gemacht. Erst durch Einschaltung des Innenministers und der Landtagsabgeordneten bewegt sich überhaupt etwas.
Die Bundeswehrhalle darf eine Stunde in der Woche genutzt werden, damit können die Weddingstedter Handballer erstmals in einer großen Halle trainieren. Hier hat sich insbesondere Hauptmann Jupp Reinsch für den TSV Weddingstedt eingesetzt.
Erstmalig trainiert die 1. Handballmannschaft zweimal in der Woche.

Von den 7 Jugendmannschaften, die an der Sommerrunde teilnahmen, wurden 4 Kreismeister, einmal wurde der 2. Platz belegt.

1976
In insgesamt 24 Gruppen wird im Verein Sport getrieben. Drei Damenmannschaften Prellball, 2 Mannschaften Tischtennis und 14 Mannschaften Handball nahmen davon am Punktspielbetrieb teil. Im Handball konnte Handballobmann Hermann Steinberg eine einmalige Erfolgsmeldung abgeben: In der Halle und auf dem Feld wurden jeweils vier Jugendmannschaften Kreismeister, auf dem Feld wurden dazu zwei Mannschaften Bezirksmeister, und in der Halle gelang dieses der Jugend B. Alle drei Herrenmannschaften gewannen in der Feldserie in ihren Staffeln.

Das Training der 1. Handballmannschaft hat Gerd Danckert, früher Glücksburg, übernommen. Erstmals hat der Verein einen Trainer, der nicht aus dem eigenen Reihen kommt und der dafür Geld erhält. Mit ihm sollte der Verein Grundlagen erarbeiten, die für spätere Erfolge von unschätzbarem Wert waren.
Die Kreisberufsschulhalle kann für 7 Stunden in der Woche genutzt werden, allerdings bereiten die Kosten erhebliche Probleme.

Die Gemeinde Weddingstedt hat den so lange ersehnten Kunststoffsportplatz und einige Leichtathletikanlagen erstellt.

Die erste Vereinszeitung des TSV ist im Juni erschienen.
Die Vorbereitungen auf die 50-Jahrfeier nehmen einen breiten Raum ein.
Eine Ehrenordnung ist erstellt worden.

1977
Erstmals wird eine Ehrenordnung erstellt.

Der TSV Weddingstedt ist 50 Jahre alt:
Festtag: 29. Mai - Pfingstsonntag:
Erbsensuppeessen 1,50 DM.
Umzug durch das Dorf. Einweihung des neuen Sportplatzes. Anschließend Handballturnier und Spiele für Erwachsene und Kinder
Am Abend Festball bei Speck

Aktivitäten aus Anlass des Jubiläums
11. 6. Kinderturnen und Frauengymnastik
12. 6. Jugendhandballturniere
13. 6. Trimm-dich-Pfad
16. 6. Autorallye/ Orientierungsfahrt
17. 6. Grillabend und Singen am Lagerfeuer, Preisverteilung von der Autorallye
18. 6. Geländespiele für Jugendliche mit anschließender Teenager-Party
14.11. Jubiläumsveranstaltung: Großer Festball mit Ehrungen

Im Juli wurde die 1. Damenmannschaft erstmals Kreismeister im Prellball.

1978
Die Gemeinde erklärt sich bereit 2/3 der Kosten für die Nutzung der Kreisberufsschulhalle zu übernehmen. Für den Verein verbleiben damit monatlich ca. 300,-- DM.

Die A-Jugend Handballer haben den Aufstieg in die Oberliga geschafft und spielen dort als einzige Dithmarscher Mannschaft.

Die Tischtennisspieler erkämpften sich erstmals den begehrten Waldesruh - Pokal in Tellingstedt. Hierbei handelte es sich um das größte Turnier in Dithmarschen.

Es gibt erste Überlegungen, auf dem Kunststoffeld auch Markierungen für ein Tennisfeld anzubringen.

Die männliche Jugend A, die seit 10 Jahren, also seit der Bubis zusammengespielt haben, wird so nicht mehr spielen können, weil einige Spieler in die Herren wechseln müssen. Diese Mannschaft wurde von Beginn an von Rolf Steffens trainiert und errang in dieser Zeit 15 Kreismeistertitel und 14 Bezirksmeisterschaften. In der letzten gemeinsamen Serie spielten: Uwe Martens, Michael Wittmaack, Stefan Freitag, Reimer Rathjens, Hartmut Söth, Jan Steffens, Eckhard Wetzel, Joachim Boldt, Ralf Schmidtke, Andreas Steinberg und Jörg Wietzke.

Die Prellballdamen nahmen mit vier Mannschaften am Punktspielbetrieb teil.

1979
Erstmals soll der Beitrag des TSV über Einzugsermächtigungen eingezogen werden.

Der TSV schreibt die Kreistagsfraktionen an, damit der Bau einer Großturnhalle in Weddingstedt in den Kreisentwicklungsplan aufgenommen wird.

Der Handballverband Schleswig-Holstein richtet im Land 8 Talentförderungsgruppen ein. Wegen der guten Leistungen im Jugendhandballbereich wird eine dieser Gruppen in Weddingstedt eingerichtet.

Im Handball nehmen 15 Mannschaften am Spielbetrieb teil. In der Oberliga wurde die A-Jugend 5. Die 1. Herrenmannschaft gewann erstmals und überraschend das stark besetzte Turnier in Hochdonn.
Der Vorstand entschließt sich nach erheblichen Bedenken, einem Handballspieler einen Fahrtkostenzuschuss für seine Aufwendungen von Kiel nach Weddingstedt zu bewilligen.

Die Gemeinde Weddingstedt übernimmt die Kosten für die Nutzung der Kreisberufsschulhalle in voller Höhe. Also auch den bisherigen TSV Anteil von jährlich ca. 3000,--DM.

Tepke Mielke ist Kreisprellballwartin geworden und stellt ihren Posten als Vereinsprellballwartin zur Verfügung. Nachfolgerin wird Maike Roeder.

Die 1. Prellballmannschaft wird künftig auf Landesebene am Spielbetrieb teilnehmen. Außerdem wurde eine Mädchenprellballmannschaft für den Punktspielbetrieb gemeldet.

Eine vereinseigene Lautsprecheranlage soll angeschafft werden, die bei der Gymnastik und bei den Punktspielen zum Einsatz kommt.

1980
An der Jahreshauptversammlung nehmen 84 stimmberechtigte Mitglieder teil.
Wilfried Butenhoff baut einen Pokalschrank, der seinen Platz im Vereinslokal findet.
Am 31. 10. findet eine außerordentliche Mitgliederversammlung zur Gründung einer Tennissparte statt. Von den erschienen 33 Mitgliedern sprechen sich 32 für die Gründung der Tennissparte aus.

1981
Für die Umzäunung der Tennisanlage nimmt der Verein einen Kredit von 13.000, DM auf. Der Posten der Prellballwartin wird nicht wieder besetzt, weil die Turnwartin diesen Posten mit wahrnimmt.

Der Kirchspielskrug ist am 23. Juni seit 50 Jahren Vereinslokal.

1982
Der Tennisplatz wird am 31. Mai (Pfingstsonntag) eröffnet.

Der TSV erhält die Ehrenplakette des Deutschen Handballbundes für das 50jährige Bestehen der Handballabteilung.

Es nehmen vier Herrenmannschaften am Tischtennispunktspielbetrieb teil.
Die männliche Jugend A musste nach vier Jahren aus der Oberliga absteigen.

1983
Es wurde eine Volleyballsparte gegründet.

Die 1. Herrenmannschaft ist Bezirksmeister geworden und nimmt an den Aufstiegsspielen zur Oberliga teil, scheitert aber.
Die A-Jugend wurde ebenfalls Bezirksmeister und nimmt ebenfalls an der Aufstiegsrunde teil und schafft den Aufstieg.
Der TSV kommt im Pokal bis in die zweite Runde auf NHV-Ebene. Nach Siegen gegen die Oberligisten DJK Kiel und THW Kiel II konnte Atlas Delmenhost noch besiegt werden. Endstation war der SV Fockbek.

1984
Die 1. Herrenmannschaft wird wieder Bezirksmeister und schafft den Aufstieg in die Oberliga Schleswig-Holstein.
Als Oberligist begann die Pokalrunde erst auf Landesebene. Friedrichsau und Ellerau wurden geschlagen. In der ersten Runde auf NHV-Ebene traf man auf den Regionalligazweiten VfL Bad Schwartau. Dieser Krimi wurde nach zwei Verlängerungen gewonnen. In der nächsten Runde wurde der TSV Altenholz II bezwungen. Erst der SV Fockbek setzte dem Siegeszug ein Ende.

1985
Die Erste kann sich in der Oberliga behaupten. Zu Freundschaftsspielen kommt der Bundesligist Reinickendorfer Füchse (23:32) und der Bundesligist SG Weiche-Handewitt (15:26).

Der Verein kauft 500 Stück selbstklebende Abzeichen.

1986
Die Tennissparte baut zwei Sandplätze für ca.114.000,--DM, dafür wird ein Darlehen von 50.000 DM aufgenommen.

1987
Die Bundeswehrhalle kann vom TSV nicht mehr für Trainingszwecke genutzt werden.
Es wurde im Jugendbereich eine Handballspielgemeinschaft mit dem Heider SV und dem Ostroher SC gegründet.

Die beiden Tennissandplätze sind am 5. 6. eingeweiht worden

Der TSV besteht 60 Jahre, es sind 260 T-Shirts mit Aufdruck bestellt worden.

1988
Die Handballer erreichten im Pokal nach Siegen über Altenholz, Ratzeburg, Bockholzberg, Alt Duvenstedt und der Bramstedt TS die Runde des DHB (mit Bundesligisten). In der ersten Runde konnte gegen den 2. Bundesligisten Nettelstedt gewonnen werden. Dann das Riesenlos: TUSEM Essen: Der zweifache Deutsche Meister, der amtierende Pokalsieger, der Europapokalfinalist tritt mit 11 Nationalspielern in der 2. Runde in Heide an. Das Spiel wurde vor 500 Zuschauern mit 30:14 verloren.

Mit den Übungsleitern wird eine Wattwanderung von Föhr nach Amrum durchgeführt.

1989
Helmut Mielke kandidiert nach 20 Jahren nicht wieder als 1. Vorsitzender und wird Ehrenvorsitzender.

1990
Otto Peters – Selassie - wird zum Ehrenmitglied ernannt. Eine neue Vereinssatzung wird erstellt.
Es wird eine Handballspielgemeinschaft im Seniorenbereich mit dem Heider SV gebildet. Der zunächst mit beteiligte MTV Heide springt ab.
Der Musikzug des TSV Weddingstedt wird gegründet.
Erstmals wird ein Haushaltsplan im TSV aufgestellt.

1991
Der TSV veranstaltete eine sehr erfolgreiche Sport- und Musikwoche (30. 8. bis 1. 9.) mit einem Festzelt.
Unter der Regie des TSV Weddingstedt wird der 1. Weddingstedter Weihnachtsmarkt durchgeführt

Auf der Jahreshauptversammlung am 14.09.91 wird Hans Rose zum Ehrenmitglied ernannt.

Eine Tanzsparte und eine Badmintonsparte werden gegründet.

1994 April/ Mai
Die männl. C-Handballer werden Bezirksmeister. Bei der anschließenden Landesmeisterschaft in Neustadt/ Ostsee konnten sie erstmals diesen Titel für Weddingstedt gewinnen.
Bei der Teilnahme an den Nordostdeutschen Meisterschaften in Beeskow bei Frankfurt an der Oder wurde der Vizemeistertitel des Nordostdeutschen Handballverbandes errungen.
Nur der Mannschaft vom Cottbuser SC musste man sich im entscheidenden Spiel mit 13:11 Toren beugen. Die Vertretungen von Fortuna Neubrandenburg, TSV Rudow/ Berlin und dem AMTV Hamburg belegten die folgenden Plätze.
Für den größten Erfolg in der Vereinsgeschichte sorgten:
Spieler: Delf Billerbeck, Florian und Björn Homann, Jörg und Stefan Gerstenberg, Sascha Quade, Torge Krämer, Christian und Hauke Grösch, Tim Röder, Lutz Heesch, Betreuer Peter Homann, Trainer Lutz Müller

1995
Die Gemeindevertretung beschließt den Umbau der Weddingstedter Halle zu einer Großturnhalle.

1996
Die Weddingstedter Turnhalle wird am 7. 12. offiziell eröffnet.

Das Eröffnungsspiel bestreiten die ehemaligen Landesmeister, die nach 3 Bezirksmeistertiteln in Folge in diesem Jahr den Aufstieg in die Jugend A Oberliga S/H schafften.
Gegner war die Landesauswahl S/H (15:15) vor fast 400 Zuschauern.

1998
Die Tennissparte musste ihre Plätze für 3994,24 DM überholen. Um die Kosten niedrig zu halten, haben die Tennisspieler über 60 freiwillige Arbeitsstunden geleistet.

1999
Die erfolgreichste Saison der Tennissparte.
Die Herren 45 steigen in die höchste Klasse auf Bezirksebene auf. Ungeschlagener Meister wurden H. Kelm, R. Laaser, H. Voigt, J. Fick, S. Lohse, M. Busch, S. Bensch und H. Steinberg.
Auch die Herren 35 wurden Meister ihrer Klasse und schafften den Aufstieg in die 1. Kreisliga.
Spieler: H. Draht, H.-J. Hartwig, E. Neu, J. Steffens, M. Steinberg, G. Weiland, W. Raabe.
Dem wollten die Damen 30 nicht nachstehen. Auch sie stiegen ohne Niederlage in die Kreisliga auf.
Mitgewirkt haben Helga Voigt, Sabine Steinberg, Hannelore Johannsen, Annemarie Kelm, Elke Laaser, Brigitta Neu, Renate Schalkalwies und Helga Simonsen.

2000 30. Juli
Der TSV ist erstmals unter www.tsvinfo.de im Internet zu finden. Im Dezember wird die Homepage www.TSV-Weddingstedt.de eingerichtet.

2001 29. April
Nach 18 Jahren wird die I. Herrenmannschaft wieder einmal Handball-Bezirksmeister. In einem Entscheidungsspiel in der Tellingstedter Sporthalle wurde der MTV Heide, welcher als haushoher Favorit galt, vor über 400 Zuschauern mit 23:19 (8:13) Toren besiegt.
Spieler: Dirk Haalck, Ulf Boecke, Jörg und Michael Gerstenberg, Jan Röder, Joachim Christiansen, Michael Neeve, Dirk Dörflinger, Jan Carstens, Helge Dithmer, Christoph Delfs, Christian Grösch, Jörg Johannsen, Mathis Kosbab, Walter Mohr, Betreuer Peter Homann, Trainer Lutz Müller

2002 28.-30.Juni
Der TSV feiert mit einem Festwochenende sein 75jähriges Bestehen. Die Planungen für dieses Jubiläum dauerten 18 Monate an.

Höhepunkte:

Freitag:	RSH-Disco mit 925 Gästen in der Weddingstedter Turnhalle
	Handballturnier, Spiel-ohne-Grenzen, Kinderspielmeile
Samstag:	Oldie-Night mit 450 Gästen
Sonntag:	Festumzug durch das Dorf, Musikfestival in der Sporthalle mit verschiedenen Spielmannszügen
	Öffentliche Übertragung in der Sporthalles des WM-Endspiels Deutschland vs. Brasilien.

An allen Veranstaltungstagen wurden zudem zahlreiche Veranstaltungen/ Aktivitäten auf dem Sportplatz angeboten. Die Beteiligung der Weddingstedter Einwohner war an allen Tagen überwältigend!

2002 2. November
Es findet vor 120 geladenen Gästen ein offizieller Festakt zum 75. jährigen Bestehen des TSV im Vereinslokal Speck statt. Der 1. Vorsitzende Lutz Müller begrüßt als Gast unter anderem den Kreispräsidenten Karsten Peters. Insgesamt sprechen 10 Personen verschiedener Vereine und Verbände aus Weddingstedt und Dithmarschen ein Grußwort.

Hermann Steinberg und Erwin Müller werden im Rahmen dieser Veranstaltung zu den äußerst seltenen Ehrenmitgliedern ernannt.

2002 2. Dezember
Eine neue Ehrenordnung wird durch den geschäftsführenden Vorstand beschlossen. Sie ersetzt die bisherigen Vorstandsbeschlüsse aus dem Jahre 1977.

2003 29. März
Erstmals wird TSV-Mitgliedern die Verdienstnadel des KSV Dithmarschen verliehen: Lutz Müller und Sönke Kosbab erhalten auf dem Verbandstag in Burg diese Auszeichnung (Verweis auf Ehrungen durch den KSV Dithmarschen).

2003 Mai
Auch im dritten Anlauf hintereinander ist es der I. Handball-Herrenmannschaft als Vizemeister des Bezirkes West nicht gelungen, in die Oberliga S/H aufzusteigen. Dafür steigt die männl. Jugend A in diese Leistungsklasse auf .

Die Tennis Herren 40 und 50 sind Meister der Bezirksklasse bzw. –liga geworden.

2003 27. August
Die neue TSV-Satzung ist in das Vereinsregister des Amtsgerichtes Meldorf übernommen worden und erlangt somit Rechtswirksamkeit.

2003 29. September
Wesentliches Thema auf der Mitgliederversammlung ist der Abkopplungsgedanke des Musikzuges. Aufgrund der finanziellen Defizite seit dem Spartenbestehen seit 1990 (insgesamt 21900,- €), ist es in den vergangenen Monaten immer wieder zu Spannungen mit dem geschäftsführenden Vorstand gekommen. Ursprünglich wurde der Musikzug in den Verein integriert, um durch Auftritte neue finanzielle Möglichkeiten zu beschaffen. Der Fachwart Hans-Georg Weinreich, er leitete den Musikzug seit der Gründung, wird mit 2 Ja-, 42 Enthaltungs- und 16 Neinstimmen nicht in seinem Amt wieder bestätigt.

2003 5. November
Nach nochmaliger Sitzung des geschäftsführenden Vorstandes mit den Mitgliedern des Musikzuges ist die Abkopplung dieser Sparte unumgänglich. Obwohl seitens des geschäftsführenden Vorstandes neue Ansätze für eine weitere Zusammenarbeit angeboten wurden, zeigen sich die Musiker nicht gewillt, sich weiter dem Verein anzubinden. Der geschäftsführende Vorstand vereinnahmt daraufhin die vereinseigenen Musikinstrumente und veranlasst deren Verkauf.

2004 5. Januar
Der erweiterte Vorstand beschließt die Auflösung der Musiksparte zum 31.03.2004. 29 Musiker kündigen die Mitgliedschaft im TSV.

2004 Mai
Die Tennis Herren 50 sind auf Anhieb Staffelsieger in der Landesliga geworden. In der erfolgreichen Mannschaft spielen: S. Bensch, M. Busch, H. Kelm, H. Voigt, H. Döhring und R. Laaser.

2004 7. Juni
Der geschäftsführende Vorstand beschließt eine neue Jugendordnung. Zudem wird ein Organisationsplan für den geschäftsführenden Vorstand erstellt. Damit sind erstmalig alle Aufgaben, auch für den Vertretungsfall, klar definiert.

2004 August
Der TSV bietet Nordic-Walking an. Diese Sportart wird der Leichtathletiksparte zugeordnet.

2004 27. September
Auf der Mitgliederversammlung wird eine offizielle Beitragsordnung verabschiedet. Die Dithmarscher Landeszeitung berichtet über diese Versammlung mit einem großen Bericht, der nachfolgend beginnt: „ Finanziell gesund, mitgliederstark und organisatorisch gut aufgebaut – der TSV Weddingstedt kann im 77. Jahr seines Bestehens zufrieden nach vorne blicken.

2005 26. September
Es war ein ruhiges Vereinsjahr. Erstmalig wird für besondere sportliche Leistungen, die das Maß des Normalen deutlich überschreiten, ein Ehrenschild des TSV verliehen. Dieses erhalten Hans-Jürgen Hartwig und Doris Petersen.

2006 März
Die männl. Jugend C Handballer steigen in die neu gegründete Oberliga S/H auf. Sie sind dort die einzigen Dithmarscher Vertreter.

2006 April
Der TSV erreicht die 800er Mitgliederzahl. Im Laufe des Jahres ist diese zwischenzeitlich auf 823 angestiegen.

2006 06. September
Auf der Mitgliederversammlung erhält der TSV vom Handballverband S/H (HVSH) die Silberne Ehrenplakette, da die Handballsparte seit über 75 Jahren besteht.
Zudem erhalten Hannelore Jasper, Doris Petersen und Bernd Falk die Verdienstnadel vom Vorsitzenden des Kreissportverbandes Dithmarschen.

2007 27. Januar
Bedingt durch die Satzungsänderung, dass das Kalenderjahr wieder zum Geschäftsjahr erklärt wird, muss die Mitgliederversammlung zukünftig im I. Quartal des Jahres abgehalten werden.

2007 07. Mai
Die Ehrenordnung wird nochmals überarbeitet. Die Würdigung sportlicher Leistungen wird zukünftig durch eine Ehrengabe, einer Verdienstnadel, dem Ehrenschild oder der Ehrenmitgliedschaft erfolgen (siehe Ehrenordnung).

2007 01. Juli
Nach 58 Jahren wird der Handballbezirk West, bestehend aus den Kreisen Dithmarschen und Steinburg aufgelöst. Durch die neue Handballstrukturreform werden kreisübergreifende Spielregionen geschaffen.
Der TSV gehört zur Region Nord / Nordsee. Hierzu gehören die weiteren Kreise Nordfriesland, Schleswig und Flensburg. Die I. Herren wird zukünftig in der Landesliga Nord antreten.

2008 11. Februar
Auf der Mitgliederversammlung wird Delf Billerbeck, sen. („Opa Delf“) für 75 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

Der Bereich der Minihandballer „boomt“ wie noch nie zuvor. Über 80 Kinder in den Jahrgängen 1999 und jünger sind dort aktiv. Aufgrund der demographischen Entwicklung wird diese Tendenz nicht zu halten sein.

Anke Hoppe erhält für 30 Jahre durchgehende Übungsleitertätigkeit im Kinderturnen das Ehrenschild des TSV.

2009 26. Januar
Hannelore Jasper erhält nach 18 Jahren als Spartenleiterin der Turnabteilung sowie über 20 jähriger Übungsleitertätigkeit das Ehrenschild des TSV verliehen.

2009 01. Februar
Erstmals in dem 82 jährigen Vereinsbestehen wird ein Handballtrainer wegen akuter Abstiegsgefahr offiziell entlassen. Diese Entscheidung sorgt innerhalb der weiteren Stammvereine der Handballspielgemeinschaft in Hennstedt und Delve und dem zuständigen HSG-Vorstand für regen Diskussionsbedarf. Dass die Ablösung vollzogen wurde, war alleine auf einen Vorstandsbeschluss des geschäftsführenden TSV-Vorstandes zurückzuführen. Die Spielklasse in der Landesliga Nord konnte letztlich gehalten werden.

2010 22. Februar
Auf der Jahreshauptversammlung überreicht der TSV seinem Mitglied Kevin Ewudzie vier Sätze Trikots. Kevin Ewudzie alias Nana Okese Essandoh ist Stammeskönig in der Region Nkusukum in Ghana. Er regiert sein Volk von Weddingstedt aus und wird diese Trikots bei seinem nächsten Aufenthalt an seine Schule für den Sportunterricht weitergeben. Die Dithmarscher Landeszeitung berichtet tags darauf mit einem großen Pressebericht.

2010 8.März
Die gemischte Volleyballgruppe findet keine ausreichende Teilnehmerzahl mehr und wird nach 30 Jahren aufgelöst.

2010 25. Juli
Die I. Herrenmannschaft bestreitet ein Freundschaftsspiel gegen die 2. Bundesligamannschaft des VfL Bad Schwartau.

2011 6. Juni
Auch in diesem Jahr fand ein Freundschaftsspiel gegen die 2. Bundesligamannschaft des VfL Bad Schwartau statt.

2011 21. Februar
Rainer („Addi“) Ahrens wird die Verdienstnadel des TSV auf der Mitgliederversammlung verliehen. Seine besondere Bindung zum Verein als aktiver Sportler und seine langjährigen Tätigkeiten als Fahnenträger, Abnehmer des Sportabzeichens, 2 jährige Führung der Leichtathletiksparte und als Leiter der Nord-Walking-Gruppe werden somit gewürdigt.

2011 2. April
Dem Ehepaar Elke und Reinhold Laaser wird auf Antrag des TSV auf dem Kreissportverbandstag die Verdienstnadel des KSV verliehen. Beide sind seit Bestehen der Tennissparte (1981) als Kassenwartin bzw. Spielwart tätig.

2012 14. Januar
Im Jahre 2011 haben 84 Sportler das Deutsche Sportabzeichen bestanden. Diese wurden heute verliehen. Jeder Absolvent erhielt als Anerkennung ein TSV-Vereinsshirt.

2012 12. März
Da sich die Vorstandsarbeit immer vielfältiger gestaltet, beschließt die Mitgliederversammlung in insgesamt 18 Punkten neue Satzungsänderungen. Der Verein wird somit auf eine zukunftsfähige Vorstandsarbeit ausgerichtet. Die Aufgaben werden neu koordiniert. Der Kassenwart erhält als dritte Person die Vertretungsberechtigung nach § 26 BGB. U.a. wird der Vereinskasten vom Vereinslokal Kirchspielskrug in die Weddingstedter Sporthalle verlagert.

2012 12. Mai
Die weibliche Jugend B schafft den Aufstieg in die Oberliga Nord (SH und HH). Außerdem spielen die mJB und mJA in der Schleswig-Holstein-Liga. Die Handballabteilung ist aktuell die leistungskräftigste an der Westküste. Außerdem schafft das Weddingstedter Eigengewächs Luka Schmidtke den Sprung in die Jugend-A-Bundesligamannschaft der SG Flensburg/ Handewitt. Er gehörte vorher bereits dem erweiterten Kader der Jugend-B-Nationalmannschaft an.

2012 15. Oktober
Der TSV kauft das vierte Tribünenelement. Damit ist die Zuschauerseite nun vollständig mit Sitzplätzen ausgestattet. Die Kosten i. H. € 9300 trägt der TSV zuerst selber. Im Januar des Folgejahres wird seitens der Gemeinde ein Zuschuss i. H. € 3000 nacherstattet.

2013 15. Januar
Die Bundesliga-Spitzenmannschaft und Champions-League-Teilnehmer der SG Flensburg-Handewitt kommt zu einem Freundschaftsspiel. Über 400 Zuschauer in einer restlos ausverkauften Weddingstedter Sporthalle waren völlig begeistert. Das Ergebnis von 28:63 war absolut nebensächlich. Die SG-Mannschaft und deren Offizielle geben sich sehr volksnah. Zudem fand ein umfangreiches Rahmenprogramm statt:
Der bekannte DJ Holzi-Holst (begleitet auch die Bundesligaheimspiele der SG) „heizte“ während des Spiels kräftig ein. Zudem wurden eine Kinderdisco und ein Public-Viewing der Handball-WM durchgeführt. Die Veranstaltung war eine Werbung für den Handballsport und auch für das Dorf Weddingstedt. Im Anschluss an dieses Highlight fand ein gemeinsames Essen beider Mannschaften mit den Vereinsoffiziellen statt. Zustande kam dieses tolle Erlebnis durch eine Kooperation mit dem Anzeigenblatt „Friesenanzeiger“. Dadurch entstanden für den TSV keine Antrittskosten.

2013 Juni
In der HSG gibt es einen Kontenklärungsbedarf gegen die dortige Kassenwartin. Federführend für die Stammvereine setzt der TSV-Vorstand alle strafrechtlichen Mittel gegen die Kassenwartin ein. Das Ergebnis dieser Klärung führt dazu, dass der erste Vereinsausschluss seit Vereinsbestehen gegen die Kassenwartin durchgeführt wird Am Ende des Verfahrens entsteht der HSG kein finanzieller Schaden.

2013 19. Juli
Unser langjähriges Vereinsmitglied Karl-Heinz („Kalle“) Borwieck verstarb an seinem 85. Geburtstag. Anstatt zugedachter Geldspenden und Kränze, verfügte er eine Spende zugunsten des TSV. Durch diesen Betrag von 1800 € konnte der Verein nach Absprache mit seiner Familie eine große Musik- und Lautsprecheranlage für die Sporthalle anschaffen.

2014 17. März
Nach 12 ½ Jahren als 1. Vorsitzender gibt Lutz Müller sein Amt ab.

2014 8. April
Die Oberligamannschaft vom Leistungshandball Dithmarschen („Die Düwels“, Spielort Pahlen) tritt an die HSG hinsichtlich einer Kooperation heran. Da dort ein Spielermangel entstanden ist, bietet man der HSG an, zusammen eine Oberligamannschaft (S/H und Hamburg) zu bilden. Nach Abwägung der Sachlage verneint der geschäftsführende TSV-Vorstand diese Kooperation.

2014 September
Die HSG ist weiterhin eine der stärksten Handballverbünde an der Westküste. Es spielen 4 Herren- und 2 Damenmannschaften. Die mJA und wJA spielen in der höchstmöglichen Leistungsklasse (Oberliga S/H u. Hamburg). Auch in allen anderen Altersklassen nimmt mindestens eine Mannschaft am Spielbetrieb teil. Für die heutige Zeit eine bemerkenswerte Anzahl.
Erstmals wird ein Mitarbeiter als FSJ.ler (Freiwilliges Soziales Jahr) über den KSV Dithmarschen eingestellt, um den Sportbetrieb zu unterstützen.

2014 19. November
Lutz Müller übernimmt wieder das Amt des 1. Vorsitzenden.

2016 1. Februar
Der Vorstand beschließt, den jahrzehntelangen Volkswandertag zukünftig nicht mehr durchzuführen.
In den vergangenen Jahren war trotz großer Bewerbungen die Resonanz so gering, dass der Aufwand und die Kosten nicht im Verhältnis standen. Neben Organisatoren waren zuletzt nur 8 Teilnehmer aus zwei Familien anwesend. Auf der Mitgliederversammlung wurde jedoch vehement eine Fortsetzung gefordert – von Personen, die in den letzten Jahren konstant nicht anwesend waren.

2016 Mai
Die 1. Herren schafft den langersehnten Aufstieg aus der Landesliga in die Handball-Schleswig-Holstein-Liga.

2017 6. Februar
Die Gemeinde beschließt, die Sporthalle mit den modernen LED-Leuchten auszustatten, um Energiespareffekte zu erzielen.

2017 Mai
Sensationell wird die 1. Herren im ersten Jahr der S/H-Liga Meister dieser Klasse und steigt in die Oberliga S/H – Hamburg (4. Liga) auf.
In einem vorentscheidenden Spiel am vorletzten Spieltag in Kronshagen musste das eigentliche Punktspiel in der dortigen Spielstätte ca. 15 Minuten vor Spielende abgebrochen werden, da das innere Hallendach zusammenbrach. Man ist in eine angegliederte Halle ausgewichen, in der die Restzeit ohne Zuschauer mit einem Sieg zu Ende geführt wurde. Der Spielstand wurden den außen wartenden Zuschauern per Handy mitgeteilt, die mit Pauken und Trompeten lautstark bis ins Innere für Stimmung sorgten. So laut, dass Polizei - und Feuerwehreinheiten anrückten.

2017 September
Der Beginn der neuen Handball-Oberliga steht an. Der TSV startet einen Kartenvorverkauf. Es werden 180 Dauerkartenkarten verkauft. Es hätten deutlich mehr sein können. Allerdings wollte der Verein Eintrittskarten zurückhalten, um diese am Spieltag zu verkaufen. Teilweise standen die Interessenten 1 Stunde vor Spielbeginn an, um diese zu erwerben. Der Zuschauerschnitt betrug konstant zwischen 350 - 400 Zuschauern. Die Halle war jedes Heimspiel restlos ausverkauft.

2018 5. März
Reimer Rathjens stellt sich nicht zur Wiederwahl als 2. Vorsitzender. Aufgrund seiner hervorragenden Verdienste wird er von der Mitgliederversammlung zum Ehrenmitglied ernannt.

2019 28. Januar
Lutz Müller stellt sich nach 18. Jahren nicht als 1. Vorsitzender zu Wiederwahl und wird von der Mitgliederversammlung zum Ehrenvorsitzenden des Vereins gewählt. Außerdem wird ihm vom Kreissportverband Dithmarschen die selten vergebene Silberne Ehrennadel verliehen.

2020 März
Deutschland wird von dem Lockdown aufgrund der Corona-Pandemie bestimmt. Das Alltagsleben liegt brach, die gesamte Wirtschaft steht still, sämtliches sportliches Treiben ist über viele Monate gesetzlich verboten. Es bestehen gesetzliche Kontaktverbote in allen gesellschaftlichen Bereichen.
Sämtliche Spielbetriebe in ausnahmslos allen Sportarten werden abgebrochen.

2020 Jahresende
Nach und nach kommt der Sportbetrieb wieder in Gang. Er ist teilweise nur unter einschneidenden Hygiene-Vorschriften wieder zugelassen. Der Übungsbetrieb darf beispielsweise nur stattfinden, wenn eine Gruppe die Halle verlässt, die andere vor der Halle wartende Gruppe diese dann betreten darf. Selbstverständlich war vorher ein Corona-Negativ-Test.
Nachfolgende Regelungen besagten, dass u.a Zuschauer die Halle nur durch verschiedene Ein- und Ausgänge betreten durften. Die Maskenpflicht war obligatorisch. Nur jeder maximal zweite Platz durfte besetzt werden.

2021 Jahresmitte
Die Corona-Pandemie hinterlässt ihre Spuren: Die Zuschauerströme sind deutlich geringer geworden. Aber auch die Zahl der Aktiven sind in vielen Bereichen geringer. Erfreulicherweise ist die Mitgliederzahl im TSV bei ca. 820 stabil. Andere Vereine in Schleswig-Holstein haben teilweise bis zu 25 % an Mitgliederverlust zu verzeichnen. Auch die finanzielle Situation ist sehr gut. Sponsoren haben dem Verein die Treue gehalten.

2021 September
Es findet endlich wieder ein nahezu normaler Spielbetrieb in den Sportarten statt.

2022 Mai
Die 1. Herren steigt nach 5. Jahren aus der Oberliga S/H – Hamburg ab und wird wieder in die Schleswig-Holstein-Liga eingegliedert. Dieser Abstieg ist sehr umstritten, da die Oberliga eigentlich wie sämtliche andere Spielklassen aufgestockt werden müsste, dies jedoch nicht erfolgte. Ein Einspruch hiergegen blieb ohne Erfolg.

2023 Oktober
Aufgrund der umfangreichen Kassenführung hat der geschäftsführende Vorstand beschlossen, diese an einen externen Dienstleister (Steuerberater, Personalbüro) zu übertragen. Dieses Vorhaben gestaltet sich im Nachgang jedoch als nicht umsetzbar, da kein Dienstleister hierzu bereit war.

Weiterhin gibt es nach diversen Gesprächen zwischen der Gemeindevertretung und der Vereinsführung einen konkreten Plan eines Heider Architektenbüros zur Neugestaltung der Sporthalle. Der Umbau bzw. die Erweiterung soll u.a. im Wesentlichen über Fördergelder erfolgen. Diese wurden jedoch aktuell nicht bewilligt. Die Gemeinde setzt daher ihren Schwerpunkt in den Bau eines Ärztezentrums, um somit der Landarztpraxis Pferdmenges eine neue Wirkungsstätte zu ermöglichen, da das alte Ärztehaus nicht mehr zeitgemäß ist. Auch wenn dies den Hallenumbau vorerst zurückstellt, wird diese Entscheidung als absolut nachvollziehbar angesehen.

2024 März
Auf der Jahreshauptversammlung wird mit Luka Schmidtke ein neuer 1. Vorsitzender gewählt. Zudem wird Michael Gerstenberg aufgrund seiner Verdienste um den Handballsport die Verdienstnadel verliehen.

Die Mitgliederzahl ist von 821 Stand 2022 auf beachtliche 874 gestiegen.

2024 Mai
Die 1. Herren schafft nach einer erfolgreichen Relegation den Aufstieg aus der Schleswig-Holstein-Liga in die neu geschaffene 4. Liga namens Regionalliga (ehemals Oberliga Hamburg – Schleswig/Holstein).

2024 November
Eine Erneuerung der Tennisumzäunung ist notwendig. Der geschäftsführende Vorstand bewilligt daher ein zinsloses Darlehen für die Tennissparte in Höhe € 8000.

Die Handballsparte hat das Projekt 2023 ins Leben gerufen. Ziel ist es, den Handballsport vor allem über eine gute Jugendarbeit dauerhaft zu festigen und Weddingstedt als überregional bekanntes „Handballdorf“ weiterhin zu etablieren.

Geplant sind u.a. Besuche von Bundesligaspielen, Teilnahme an internationalen Jugendturnieren, Tage des Handballs, Jugendfreizeitmaßnahmen oder die Förderung der Ausbildung von Trainern.

2024 Dezember
Das erste große Projekt „Handball 2030“ wurde durchgeführt: Beim internationalen Handballturnier in Ikast, Dänemark, nahmen die Mannschaften der E bis B vom 27.12. – 30.12. teil. Die geförderten Ausgaben beliefen sich auf nahezu € 20000.

2025 Februar/ März
Die Erneuerung der 1988 mit installierte Tennisumzäunung nimmt konkrete Formen an: Die Kosten hierfür belaufen sich auf 15500 € zusätzlicher Eigenleistungen. Beauftragt wurde hierfür die Weddingstedter Firma „Handwerk Rundum Service“

2025 Mai
Die I. Herrenmannschaft steigt aufgrund vieler Verletzungsfälle aus der Regionalliga in die Oberliga S/H ab.

2026 23. Februar
Auf der Mitgliederversammlung wird Michael Neeve für seine 19 jährige Vorstandstätigkeit als Kassenwart das Ehrenschild verliehen. Zudem war er langjähriger Jugendtrainer sowie Schiedsrichter. Weiterhin wird Manuela Noreiks die Verdienstnadel für insgesamt 27 Jahre Vorstandsarbeit als Schriftwartin verliehen.

2026 Mai
Die I. Herren steigt als Meister der Oberliga S/H wieder in die Regionalliga Hamburg/ S-H auf. Die Heimspiele sind weiterhin mit 250-300 Zuschauern sehr gut besucht.

Zudem ist eine konkrete Planung der 100-Jahr-Feier für das Vereinsjubiläum 2027 eingetreten. U.a. ist eine große Festwoche vorgesehen.

Gez.
Lutz Müller
Ehrenvorsitzender